



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

Dresdner Straße 70, A-1200 Wien

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 Z 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

GETREIDE UND ÖLSAATEN | November 2015

11. AUSGABE 2015

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

## **I N H A L T**

<b>I.....</b>	<b>MARKTÜBERSICHT.....</b>	<b>3</b>
<b>II.....</b>	<b>MARKT ÖSTERREICH.....</b>	<b>5</b>
	A) Getreide – Marktleistung.....	5
	B) Lagerbestände – Getreide.....	5
	C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich).....	6
	D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich).....	6
	E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich).....	7
	F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen.....	7
	G) Ertragserhebung – Herbst 2015.....	8
<b>III.....</b>	<b>PREISBERICHT - ÖSTERREICH.....</b>	<b>9</b>
	H) Börsennotierungen Wien und Wels.....	9
	I) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – November 2015.....	10
	J) Einfuhrzölle für Getreide.....	11
	K) Düngemittel.....	12
<b>IV.....</b>	<b>GRAFIKEN ÖSTERREICH.....</b>	<b>13</b>
	Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais.....	13
	Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2015.....	14
<b>V.....</b>	<b>MARKT UND PREISE INTERNATIONAL.....</b>	<b>15</b>
	L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28.....	15
	M) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28.....	16
	N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28.....	17
	O) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28.....	17
	P) Welt-Versorgungsbilanz.....	18
	Q) Wöchentliche Marktpreise.....	19
	R) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide.....	20
	S) Getreidebörse Bologna.....	20
	T) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London.....	21
	U) Exportpreise - Französisches Getreide.....	21
	V) Terminnotierungen für Weizen.....	22
	W) Terminnotierungen für Mais.....	22
	X) Terminnotierungen für Raps.....	22
	Y) Ölsaaten u. Futtermittel.....	23
	Z) Düngemittel – Ostseehäfen.....	23
	AA) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28).....	24
<b>VI.....</b>	<b>GRAFIKEN INTERNATIONAL.....</b>	<b>25</b>
	BB) Internationale Getreidenotierungen.....	25

## I MARKTÜBERSICHT

### Österreichischer Getreidemarkt läuft ruhig

Die Nachfrage nach Weizen und Mais läuft an der landwirtschaftlichen Produktenbörse in Wien sehr ruhig. Am Markt bewegt sich jetzt wenig Ware. Von Mühlen, die sich nicht wie früher auf länger mit Rohware sondern nun kurzfristig eindecken, und von Handelsseite fehlen Gebote. Aber auch die Abgeber halten sich zurück und warten die weitere Preisentwicklung vorerst ab. Mahlweizen notiert mit 164 EUR/t und Qualitätsweizen um durchschnittlich 185 EUR/t ziemlich stabil. Premiumweizen wird um 200 EUR/t gehandelt. Für Importgetreide liegen in Wien keine Kaufinteressen vor. Industriemais hält bei 157-160 EUR/t. Auch am Futtergetreidemarkt herrscht Ruhe. Lediglich Futtergerste mit 140-145 EUR/t findet an der Börse in Wien Interessenten. An der OÖ Frucht Börse in Wels notierte Mais um 172-177 EUR/t.

Das niederschlagsarme und milde Wetter hat bis dato das Wintergetreide und den Raps wohl stellenweise gut entwickeln lassen; Schädlingsbefall könnte bei diesem Klima den Beständen schaden. Für ausreichende Winterfeuchtigkeit fehlen derzeit in den wichtigen Getreideanbaugebieten auch für das kommende Frühjahr Niederschläge.

### Heimisches Maisangebot gering

Die AMA-Herbsttragerhebung wurde beendet. Das Ergebnis liegt nachfolgend in einer Übersicht bundesländerweise vor. Wie schon prognostiziert liegt die heurige Produktion bei allen 3 Kulturarten sehr nieder; bei Mais - 1/3 gegenüber zum Vorjahr. Die Ursachen sind bekannt. Bei Mais wurde nach Rücksprache mit Vertretern der LWK die Maisfläche reduziert und der Durchschnittsertrag unter Berücksichtigung der sehr schwachen Erträge bei Saatmais zurückgenommen. Die Marktleistung fällt mit derzeit in der Bilanz geschätzten 527.000 t gering aus (mind. - 1/2 Vorjahres). Die Versorgungslage könnte knapp werden. Importe müssen den Ausfall kompensieren. Mischfutterbetriebe setzen bereits zunehmend Weizen anstatt Mais in den Futter-Rationen ein. Die eher knappe Versorgungssituation nach der schlechten Maisernte in Teilen Europas lässt aus derzeitiger Sicht eine Kurserholung am Kassamarkt erwarten. Das reichliche Angebot in den USA bremst jedoch diese Erwartung.

### Rapsanbau vor weiterer Reduktion

In Österreich dürfte die Anbaufläche weiter rückläufig sein (2015: 35.000 ha) aber vielleicht nicht so deutlich wie im Vorjahr. In Niederösterreich wurde weniger ausgesät, hingegen in Oberösterreich haben die Landwirte auf Grund lukrativer RAPSO-Verträge mehr angebaut.

Die heurige Sojaernte hat wie bei Sonnenblumen und Mais kein zufriedenstellendes Ergebnis erbracht. Auf rund 57.000 ha wurden rund 136.400 t Sojabohnen produziert. Der Durchschnittsertrag ergab 2.400 kg/ha (VJ. 2.700 kg/ha). Sonnenblumen haben auch einen schwachen Ertrag erzielt. Mit 2.000 kg/ha wurde das Vorjahresergebnis (2.800 kg/ha) bei weitem nicht erzielt.

### Bärische Einflüsse aus den USA auf EU-Weizen und Mais

Seit Mitte November hält sich in Paris Matif der Dezember-Kontrakt für Mahlweizen No.2 seitwärts um 176-177 EUR/t. Die Spitze davor lag bei knapp 186 EUR/t. Fallende Chicagoer Notierungen wegen steigender hoher Lagerbestände in den USA und auch global, ferner enttäuschende Exportzahlen in den USA und der stabil schwache Eurokurs gegen den Dollar drückten Ende November auf den Matif-Weizen. In der EU sollten generell die Getreide -Exporte auf Grund des schwachen EURO höher liegen (US-Weizen währungsbedingt zu teuer). Erst ab Ende November haben sich die EU-Ausfuhren deutlich gesteigert. Im heurigen Wirtschaftsjahr wurden bis dato rund 8,7 Mio. t Weizen aus der EU-28 exportiert. Im Vorjahr waren es vergleichsweise 11,5 Mio. t. Lediglich Gerste wurde heuer mehr ausgeführt (4,6 Mio. t). Französischer Weizen hat mit dem Frachtvorteil in die nordafrikanischen Länder wird den größten Anteil im Exportvolumen.

Rückläufige Weizenpreise in den russischen Häfen verursachen große Konkurrenz am internationalen Weizenmarkt. Die russischen Weizenexporte laufen daher derzeit im großen Volumen. Experten der Rabobank in Russland rechnen für das kommende Jahr mit einer geringeren Weizenproduktion in der Schwarzmeerregion. Nach schwierigen Anbaubedingungen im Herbst werden im nächsten Jahr 2016/17 die Exporte zurückgehen.

### **Getreide-und Ölsaatenbestände wachsen in den USA**

In Chicago CBoT gab Mais weiter nach. Der Dezember-Kontrakt lag Anfang dieses Monats bei umgerechnet 135 EUR/t. Auch der März- Kontrakt verliert. USDA hat die globalen Maisbestände im November-Bericht von rund 188 Mio. t auf 212 Mio. t und für die USA von 40 auf 45 Mio. t stark angehoben. Stock to use ist global von 19 auf 22 % gestiegen. Bei Weizen ging der Bestandaufbau in den USA von 23 auf 25 Mio. t. Stock to use beträgt bei Weizen 32 %.

Neben den Preis- beeinflussenden Faktoren beim Weizen spielt bei Mais auch noch die rückläufige Ethanol-Produktion in den USA und eine für das Jahr 2016 geplante Ausdehnung der Maisfläche in Argentinien eine Rolle in den Kursabfall. Der Exportpreis für US 3YC fob Golf wurde von IGC Anfang Dezember mit umgerechnet rund 159 EUR/t angegeben.

Die Frachtraten für Schüttgüter u.a. für Getreide auf den Weltmeeren sind so nieder wie schon lange nicht. Grund dafür sind Überkapazitäten bei den Reedern. So liegt die OCEAN-FREIGHT RATES US Golf to EU bei gerundet 8 EUR/t (VJ.13 EUR/t).

Berichte über die laufende Weizenernte auf der südlichen Halbkugel sind nicht berauschend. Für Australien wurde die positive Prognose zurückgenommen. El-Nino hat weite Anbauregionen schwer geschädigt. Die ursprüngliche Schätzung wurde um 1,3 Mio. vorerst reduziert. Auch Brasilien hat unter diesem Wetterphänomen gelitten.

### **Sojamarkt erholt sich - Rapsmarkt nur kurzfristig**

Seit Mitte November schrauben sich die Soja- und Raps-Kurse an den Terminbörsen wieder in die Höhe. Sojabohne erholte sich von 291 EUR/t (Dez. Kontrakt) auf 309 EUR/t Anfang Dezember. Der Sojakomplex profitierte von der Anhebung der Mindest-Beimischungsquote für Bio-Diesel in den USA. Die festere Stimmung stützt sich auch aus zufriedenstellenden Exportzahlen in den USA und aus etwas ungünstigeren Witterungsbedingungen für die brasilianische Sojabohne.

Bei Raps begründete sich die Aufwärtstendenz in derzeit vermehrten Ölgeschäften. Die Ölmühlen sicherten das fehlende physische Rapsangebot an der Matif ab. Der Dezember-Kontrakt stieg von 376 EUR/t um Mitte November auf 385 EUR/t für Februar. Doch Anfang Dezember kamen überraschend hohe Erntezahlen (17,2 Mio. t) für 2015 von Statistics Canada. Die Schätzung Anfang Oktober wurde für Canada um 2,9 Mio. t. hinaufgesetzt. Kurz nach dieser Meldung fiel in Paris der Februar-Future auf 378,50 EUR/t.

## II MARKT ÖSTERREICH

### A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07 – 10/2015

Aus der Getreideernte 2015 liegt für diverse Getreidearten auf Grund der erfassten Getreidemeldungen folgende vorläufige Marktleistung vor:

Mengen in t für das Wirtschaftsjahr	Konventionell + Bio		Bio	
	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015
Hartweizen	66.878	49.951	1.240	453
Weichweizen inkl. Dinkel	1.032.634	1.108.844	88.432	89.224
Roggen	90.383	126.551	14.074	23.736
Gerste	318.403	286.319	10.728	8.799
Hafer	30.897	32.849	8.890	10.348
Mais	377.827	330.219	22.028	10.920
Triticale	50.762	51.440	10.214	11.954
<b>Gesamt</b>	<b>1.967.784</b>	<b>1.986.173</b>	<b>155.606</b>	<b>155.434</b>

Quelle: AMA

Stand per 09.12.2015 – vorläufig

2014/2015 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

### B) Lagerbestände per 31.10.2015 – Getreide

Gesamt Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2015	2014	2015	2014
Hartweizen	64.276	37.188	1.720	937
Weichweizen inkl. Dinkel	833.286	554.888	72.799	66.972
Roggen	108.516	70.835	19.665	18.730
Gerste	324.834	196.497	11.684	7.390
Hafer	30.219	8.169	10.201	2.787
Mais	285.518	136.865	23.940	6.593
Triticale	53.519	13.458	12.145	6.685
<b>Gesamt</b>	<b>1.700.168</b>	<b>1.017.900</b>	<b>152.154</b>	<b>110.094</b>

davon Mühlen u. Mischfutterwerke Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2015	2014	2015	2014
Hartweizen	18.594	9.028	619	427
Weichweizen inkl. Dinkel	174.877	136.268	11.750	14.492
Roggen	37.137	30.879	7.645	6.063
Gerste	27.735	32.229	1.403	2.360
Hafer	3.121	1.860	994	617
Mais	68.380	34.898	2.786	2.081
Triticale	10.763	5.710	1.654	2.933
<b>Gesamt</b>	<b>340.607</b>	<b>250.872</b>	<b>26.851</b>	<b>28.973</b>

Quelle: AMA

Stand per 09.12.2015 – vorläufig

2014 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

### C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich) Zeitraum 07 - 10/2015

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung
Hartweizen	24.678	6.169	146	37
Weichweizen inkl. Dinkel	200.651	50.163	13.221	3.305
Roggen	34.372	8.593	4.194	1.049
<b>Gesamtvermahlung 07 - 10/15</b>	<b>259.701</b>	<b>64.925</b>	<b>17.561</b>	<b>4.391</b>

Quelle: AMA

Stand per 09.12.2015 – vorläufig

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung
Hartweizen	25.509	6.377	418	105
Weichweizen inkl. Dinkel	206.375	51.594	13.602	3.400
Roggen	38.204	9.551	4.049	1.012
<b>Gesamtvermahlung 07 - 10/14</b>	<b>270.088</b>	<b>67.522</b>	<b>18.069</b>	<b>4.517</b>

Quelle: AMA

\*) 07 - 10/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

### D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich) Zeitraum 07 - 10/2015

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	54.539	13.635	1.735	434
Roggen	2.479	620	252	63
Gerste	26.709	6.677	870	218
Hafer	2.274	569	181	45
Mais	92.589	23.147	2.876	719
Triticale	9.149	2.287	2.130	533
<b>Gesamtverarbeitung 07 - 10/15</b>	<b>187.739</b>	<b>46.935</b>	<b>8.044</b>	<b>2.012</b>

Quelle: AMA

Stand per 09.12.2015 – vorläufig

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	63.171	15.793	1.687	422
Roggen	4.426	1.106	1.476	369
Gerste	21.880	5.470	727	182
Hafer	2.748	687	252	63
Mais	93.182	23.296	3.073	768
Triticale	9.937	2.484	2.073	518
<b>Gesamtverarbeitung 07 - 10/14</b>	<b>195.344</b>	<b>48.836</b>	<b>9.288</b>	<b>2.322</b>

Quelle: AMA

\*) 07 - 10/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

## E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich) Zeitraum 07 - 10/2015

Mengen in t *)	Konventionell + Bio		Konventionell + Bio	
	Gesamtverarb. 07 - 10/15	Ø Monats- verarbeitung	Gesamtverarb. 07 - 10/14	Ø Monats- verarbeitung
Gesamtverarbeitung 07 – 10/15	651.799	162.950	628.149	157.037

Quelle: AMA

Stand per 09.12.2015 – vorläufig

07 - 10/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

\*) verarbeitete Mengen von Gerste, Mais, Roggen, Triticale und Weizen

## F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen

Mengen in t (gerundet), Stand 03.12.2015

Getreide und Reis	EINFUHR		AUSFUHR	
	WJ 2015/16	WJ 2014/15	WJ 2015/16	WJ 2014/15
Hartweizen	--	--	1.325	986
Weichweizen	4.252	13.031	25.183	125.043
Roggen	--	--	594	1.675
Gerste	--	196	64.802	97.701
Hafer	--	--	612	872
Getreide verarbeitet	--	--	--	--
Mehl	39	60	1.568	3.379
Grieß	--	--	--	--
Stärken	--	--	--	--
Malz	--	--	44	--
Mais	26.975	44.949	16.791	159.868
Reis	3.068	7.998	3	161
Futtermittel	101	385	--	51
Saatgut	--	--	--	--
and. Getreide	--	25	--	--

Quelle: AMA

## G) Ertragshebung – Herbst 2015

Die AMA hat im Herbst 2015 im Hauptanbaugebiet die Ertragshebung für Körnermais, Sonnenblumen und Sojabohnen mit folgendem Ergebnis vorgenommen (Stand per 30.11.2015):

Anbaugebiet	Anbaufläche/ha (lt. MFA)	dt/ha (Trockengewicht)	Gesamtertrag in 1.000 t
<b>KÖRNERMAIS</b>			
Wien	217	72,1	1.562
Niederösterreich	60.871	66,9	406.961
Burgenland	18.057	69,3	125.085
Oberösterreich	44.625	79,0	352.358
Steiermark	32.105	116,9	375.254
Kärnten	14.410	121,2	174.654
Salzburg	152	83,2	1.262
Tirol	65	80,9	526
Vorarlberg	16	82,0	129
<b>Gesamt 2015</b>	<b>*) 170.517</b>	<b>**) 84,3</b>	<b>1.437.791</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>197.960</b>	<b>107,5</b>	<b>2.127.183</b>
<b>SONNENBLUME</b>			
Niederösterreich	22	24,9	56
Burgenland	15.112	19,9	30.022
Oberösterreich	3.213	19,6	6.295
Steiermark	279	21,9	611
Kärnten	271	26,6	719
Restl. Bundesländer	145	20,5	297
<b>Gesamt 2015</b>	<b>19.042</b>	<b>20,0</b>	<b>37.999</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>20.293</b>	<b>28,2</b>	<b>57.277</b>
<b>SOJABOHNE</b>			
Wien	136	15,3	208
Niederösterreich	15.384	21,3	32.709
Burgenland	17.944	22,9	41.167
Oberösterreich	14.091	21,9	30.912
Steiermark	5.284	35,9	18.952
Kärnten	3.963	31,0	12.278
Salzburg	39	32,3	126
Tirol	10	33,0	32
<b>Gesamt 2015</b>	<b>56.851</b>	<b>24,0</b>	<b>136.383</b>
<b>Vergleich 2014</b>	<b>43.621</b>	<b>27,0</b>	<b>117.684</b>

Quelle: AMA

\*) 183.425 ha gesamte Fläche Österreich abz. geschätzte 12.908 ha vorzeitig abgeerntete Körnermaisfläche für Tierfutter bzw. Biogas

\*\*) inkl. Berücksichtigung von geschätzten 35 dt/ha bei Saatmaisflächen

### III PREISBERICHT - ÖSTERREICH

#### H) Börsennotierungen Wien und Wels

##### Börse f. landw. Produkte Wien und Fruchtbörse Wels - Preisnotierung in EUR/t

Getreide	Wien				Wels	
	02.12.2015	Vorwoche	26.11.2014	27.11.2013	26.11.2015	27.11.2014
Durumweizen, inl.	--	--	--	--	--	--
Premiumweizen, inl. mind. 15% Protein, FZ 280	200,00 – 205,00	200,00 – 200,00	206,00 – 208,00	200,00 – 205,00	--	--
Qualitätsweizen, inl. mind. 14% Protein, FZ 250	184,00 – 186,00	182,00 – 188,00	194,00 – 203,00	192,00 – 196,00	--	--
Mahlweizen, pannonischer Raum, mind. 12,5% Rohprotein, FZ 220	160,00 – 167,00	162,00 – 167,00	166,00 – 173,00	178,00 – 183,00	--	--
Mahlweizen, inl., 12% Rohprotein, FZ 220	--	--	--	--	--	155,00 – 165,00
Futterweizen, inl.	--	--	157,00 – 164,00	--	158,00 – 163,00	145,00 – 155,00
Mahlroggen, inl., mind. 500 Amylogramm	147,00 – 150,00	--	153,00 – 155,00	--	--	150,00 – 155,00
Futterroggen, inl.	--	--	--	--	--	--
Braugerste, inl., aus Sortenanbaukontr., E 2014	--	--	--	--	--	--
Futtergerste, inl., hl-Gew. mind. 62 kg	135,00 – 145,00	140,00 – 145,00	134,00 – 140,00	172,00 – 175,00	142,00 – 147,00	140,00 – 145,00
Futterhafer, inl., hl-Gew. mind. 48-52 kg	--	--	--	--	--	130,00 – 135,00
Futtermais, inl.	--	--	--	158,00 – 162,00	172,00 – 177,00	135,00 – 145,00
<b>Ölsaaten</b>						
Rapssaat 40 % Öl, Ernte 2013	--	--	--	--	--	--
Sonnenblumensaat 44 % Öl, Ernte 2014	--	--	--	--	--	--
Sojabohnen	--	--	--	--	340,00 – 350,00	340,00 – 350,00
<b>Ölkuchen/Extraktionsschrote</b>						
Sojaschrot; inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6 % Rohfaser, lose	400,00 – 410,00	395,00 – 405,00	440,00 – 450,00	--	--	--
Sojaextraktionsschrot , 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose	+) 345,00 – 355,00	+) 340,00 – 350,00	+) 415,00 – 430,00	+) 460,00 – 470,00	+) 350,00 – 360,00	+) 410,00 – 420,00
Rapsschrot (österr.), 35% Prot. und Fett, lose. Wels: 33% Rohprotein, 2 % Fett	215,00 – 225,00	225,00 – 235,00	210,00 – 220,00	235,00 – 240,00	230,00 – 235,00	225,00 – 235,00

Quelle: Börse f. Landw. Produkte Wien und O.Ö. Fruchtbörse Wels

+) aus gentechnisch veränderten Sojabohnen

## I) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – November 2015

Stand 09.12.2015

Ermittlung von Erzeugerpreisen des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe für Inlandsgetreide, Ölrap, Ölsonnenblume, Sojabohne, Körnererbse und Ackerbohne in EUR/t, ohne MwSt., frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten). In der folgenden Monatsübersicht wird je nach Modus der Auszahlung zwischen Fixpreisen und Akontozahlungen unterschieden. Im Falle von Akontierungen werden wie bisher nach der Vermarktung endgültige Preise errechnet. Einige Preise beruhen auf Einzelmeldungen. Die Preise können sich durch Nachmeldungen rückwirkend ändern.

November	Niederösterreich		Burgenland		Steiermark	Kärnten	Oberösterreich		Ø ÖSTERREICH		MISCHPREIS*		TENDENZ
	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Fixpreis	Fixpreis	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Nov.	Okt.	
Durum-(Hart)weizen	241,00	--	270,00	--	--	--	--	--	262,00	--	--	255,50	
Premiumweizen Protein 15 % und >	187,90	142,20	200,00	--	--	--	--	--	196,10	140,20	193,20	194,00	↓
Qualitätsweizen Protein 14 - <15 %	168,60	129,20	--	--	--	--	--	--	168,60	129,20	161,00	172,80	↓
Mahl-/Brotweizen Protein mind. 12,5 %	155,60	111,50	157,00	--	--	--	150,00	--	153,60	111,50	149,00	152,20	↓
Futterweizen	132,100	104,70	--	--	150,00	133,90	144,00	--	142,80	104,70	139,10	139,70	↓
Mahl-/Brotroggen	--	100,00	--	--	--	--	134,00	--	134,00	100,00	128,30	114,90	↗
Futterroggen	120,00	100,00	--	--	--	--	--	--	120,00	100,00	102,50	--	
Braugerste	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	179,30	
Futtergerste	128,00	97,90	141,80	--	--	--	135,40	--	136,90	97,90	128,30	127,80	↗
Qualitätshafer	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	→
Futterhafer	--	110,00	--	--	--	--	149,00	--	149,00	110,00	148,80	--	
Triticale	--	110,20	--	--	--	--	129,50	--	129,50	110,20	119,20	111,30	↗
Körnermais	125,20	117,70	166,00	--	152,20	150,00	150,40	--	145,50	117,70	143,30	145,50	↓
Ölraps	350,30	--	--	--	--	--	357,10	--	353,60	--	--	341,00	
Ölsonnenblume	--	299,00	320,00	--	--	--	--	--	320,00	299,00	310,10	291,10	↗
Sojabohne	--	300,00	--	310,00	360,90	--	--	303,60	360,90	304,00	309,30	319,60	↓
Körnererbse	--	170,00	--	--	--	--	--	--	--	170,00	--	--	→
Ackerbohne	--	--	--	--	--	--	175,00	--	175,00	--	--	--	→

Quelle: AMA

\*) Mischpreis: errechnet sich aus gewichtetem Akonto-Preis mit gewichtetem Fix-Preis; beide müssen bekannt sein um den Mischpreis errechnen und die Tendenz darzustellen zu können.

## J) Einfuhrzölle für Getreide

(4) des Kapitels (ex) 10, gültig ab 01.01. 2015

**Import A** andere Häfen bzw. Land-, Fluss- und Seeweg oder aus Häfen des Mittelmeerraumes, des Schwarzen Meeres und der Ostsee

**Import B** über den Atlantik oder den Suezkanal mit Einfuhrhafen im Mittelmeer

**Import C** über den Atlantik mit Einfuhrhafen in IE, GB, DK, SE, FI und der Atlantischen Küste der Iberischen Halbinsel

KN-Code	Warenbezeichnung	Ursprung	Import B (1)			Import C (1)			Import A		
				EUR/t		EUR/t		EUR/t		EUR/t	
1001 19 00 12/18 *	Hartweizen, hohe Qualität	alle Drittländer	=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 19 00 20 *)	Hartweizen, mittlere Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 19 00 30 *)	Hartweizen, niedrige Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 91 20	Weichweizen, zur Aussaat		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 99 00 12/16	Weichweizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 99 00 14/18	Weizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität ohne Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1001 99 00 20	Weizen, anderer als zur Aussaat, mittlere Qualität (5)			92,00		93,00		95,00			
1001 90 99 30	Weizen, anderer als zur Aussaat, niedrige Qualität (5)			92,00		93,00		95,00			
1002 10 00 + 9000	Roggen		-	0,00	-	0,00	-	0,00			
1003 10 00	Gerste, zur Aussaat			90,00		91,00		93,00			
1003 90 00 20	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (2)			90,00		91,00		93,00			
1003 90 00 30	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (3)			90,00		91,00		93,00			
1003 90 00 90	Gerste, andere als Braugerste			90,00		91,00		93,00			
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais		-	0,00	-	0,00	-	0,00			
1005 90 00 20	Mais, anderer als zur Aussaat, mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00			
1005 90 00 90	Mais, anderer als zur Aussaat, ohne Prämie		-	0,00	-	0,00	-	0,00			
1007 10 90 + 9000	Körner-Sorghum, anderer als zur Aussaat		-	0,00	-	0,00	-	0,00			

(1) Mit Bescheinigung der Zollbehörde des Entladehafens.

(2) mit folgenden Qualitätskriterien:

- spezifisches Gewicht: mind. 60,5 kg/hl

- geschädigte Körner: höchstens 1%

- Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 13,5%

- gesunde Gerstenkörner von einwandfreier, handelsüblicher Beschaffenheit: mind. 98%  
zur Herstellung von Bier in Buchenholz enthaltenen Fässern

(3) andere Qualität als unter (2) beschrieben

(4) ausgenommen Sonderregelungen wie Kontingente (verwaltet durch Lizenzen bzw. nach Art. 308a bis 308c der VO (EWG) Nr. 2454/93) bzw. Präferenzverfahren

(5) Zollsatz im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008: 12 €/t (Aussetzung des Zollsatzes ab 01.01.2012)

## K) Düngemittel

### Endverbraucherpreise der am häufigsten eingesetzten Düngemittel

#### Durchschnittspreise in EUR/100 kg lose im Bundesgebiet (exkl. Ust.)

Monat	2015									
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Kalkammonsalpeter 27%N	26,11	27,02	27,10	27,77	28,01	26,08	25,39	23,10	25,18	25,17
Harnstoff 46% N	33,69	36,41	34,23	36,10	37,70	36,14	44,65	37,80	35,00	33,90
Hyperkorn 26% P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,48	30,79	31,01	30,16	28,13	32,42	31,79	30,42	30,40	29,50
Kali 60% K <sub>2</sub> O	34,65	34,71	35,08	35,37	35,20	34,62	34,58	34,56	35,42	35,61
Mischkalk 60% CaO	7,39	7,61	7,95	7,90	8,09	8,21	7,96	8,09	7,84	7,86
Diammonphosphat 18/46/0	49,36	50,66	50,77	51,27	50,47	48,04	53,87	51,95	53,63	51,81
Triplephosphat 45 %	39,01	40,99	40,17	41,28	42,07	41,18	43,63	43,07	44,38	44,56
PK-Dünger 0/12/20	--	35,61	31,48	32,00	27,10	27,10	--	29,74	31,00	32,87
PK Dünger 0/15/30	33,64	34,20	34,50	34,93	35,50	--	36,40	33,75	36,08	35,80
Volldünger 15/15/15	35,26	36,88	37,55	37,59	37,08	36,75	36,34	36,12	37,20	37,73
Volldünger 12/10/15	31,25	33,09	32,79	35,60	34,23	29,33	29,23	31,33	32,91	36,00
Volldünger 6/10/16	33,90	36,63	34,40	36,03	--	--	33,63	47,00	32,62	33,19
Volldünger 20/8/8	35,97	35,16	36,55	36,05	35,43	35,33	36,58	33,08	35,80	35,80

Quelle: AMA

## IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

### Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais

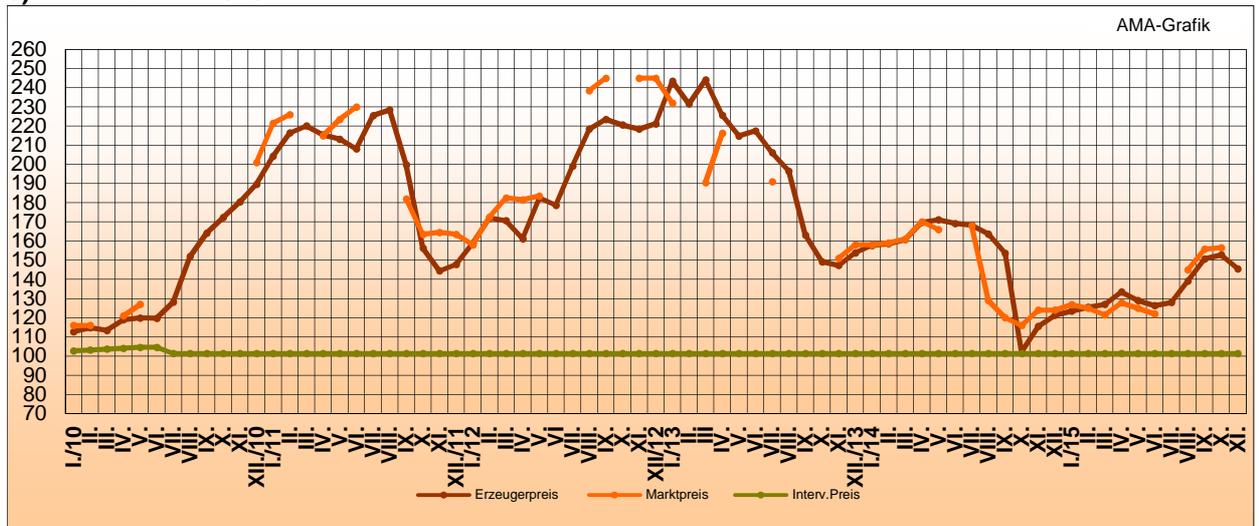
#### 1) Mahlweizen in EUR/t



#### 2) Futtergerste in EUR/t



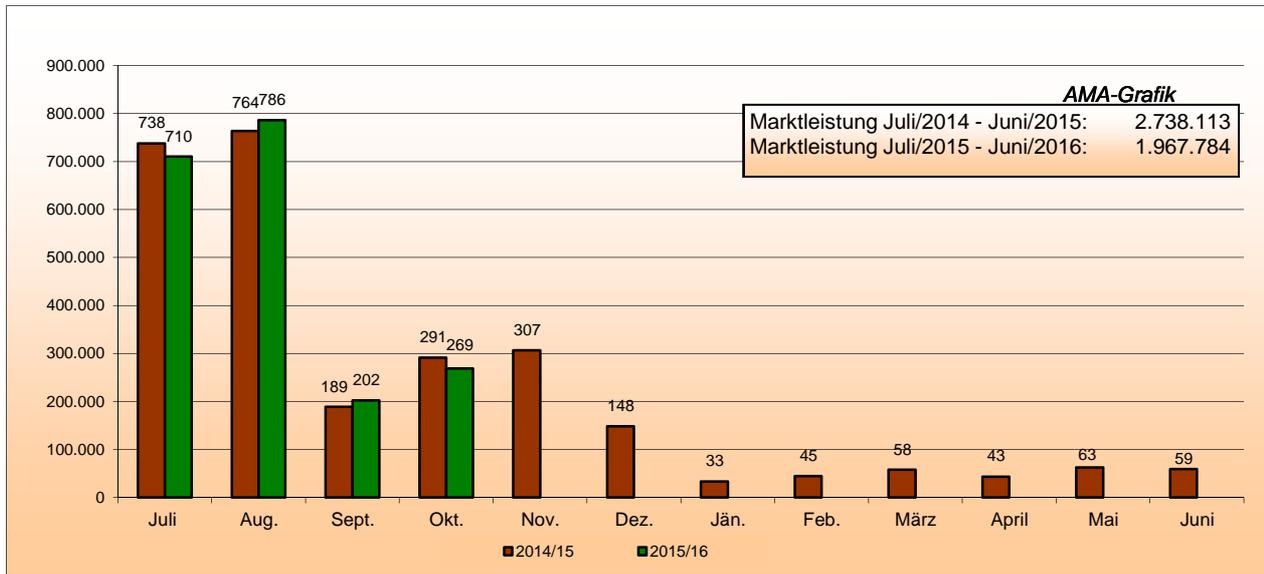
#### 3) Mais in EUR/t



Quelle: Erzeugerpreis: AMA: bis Juni 2015 endgültige, Preise ab Juli 2015 Akontopreise; Marktpreis: Börse Wien; Interventionspreis: EK Brüssel

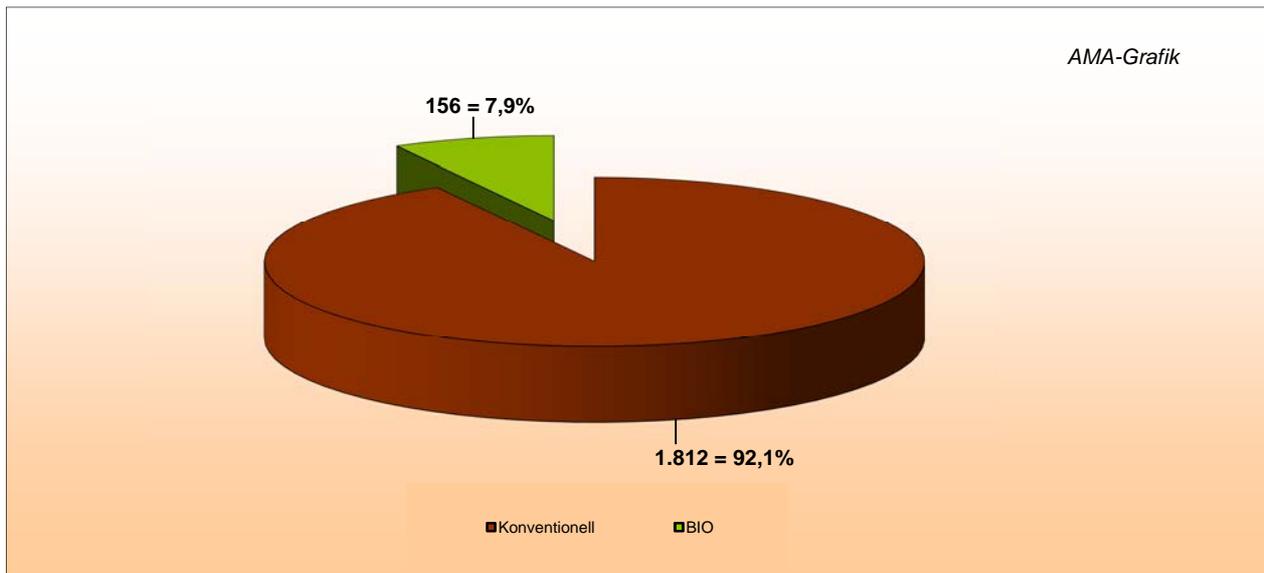
## Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2015 in 1.000 t

### 1) Gesamtmarktleistung Vergleich Wirtschaftsjahr 2015/2016 mit 2014/2015 in 1.000 t



Quelle: AMA

### 2) Bio-Marktleistung Wirtschaftsjahr 2015/2016 in 1.000 t



Quelle: AMA

## V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

### L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28

Stand: November 2015 (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2014	9,1	0,3	7,2	15,3	1,1	1,7	34,7
Gesamtproduktion	148,7	7,6	60,2	77,9	8,7	26,0	329,2
Importe	2,9	2,8	0,1	9,4	0,1	0,2	15,6
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>160,7</b>	<b>10,7</b>	<b>67,5</b>	<b>102,6</b>	<b>9,9</b>	<b>28,0</b>	<b>379,4</b>
- Menschl. Ernährung	48,0	8,1	0,4	5,0	3,0	1,4	65,7
- Saatgut	4,7	0,4	2,3	0,5	0,5	1,3	9,6
- Industrie	10,5	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,1
davon Bioethanol	4,4	-	0,7	4,7	0,8	0,5	11,0
- Tier. Ernährung	52,4	0,1	35,9	60,0	3,5	20,1	172,0
- andere	0,9	-	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
<b>Verbrauch</b>	<b>116,4</b>	<b>8,7</b>	<b>48,2</b>	<b>76,0</b>	<b>8,6</b>	<b>23,7</b>	<b>281,7</b>
Export	33,3	1,2	12,7	4,0	0,2	0,2	51,7
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>149,8</b>	<b>9,9</b>	<b>60,9</b>	<b>80,0</b>	<b>8,8</b>	<b>23,9</b>	<b>333,4</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2015	11,0	0,8	6,6	22,6	1,1	4,0	46,1

Quelle: EK

**M) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28**
**Stand: November 2015 - Vorschau (in Mio. t)**

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2015	11,0	0,8	6,6	22,6	1,1	4,0	46,1
Gesamtproduktion	149,1	8,5	60,8	57,5	8,2	24,3	308,5
Importe	3,0	1,8	0,4	11,0	0,1	0,3	16,7
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>163,1</b>	<b>11,1</b>	<b>67,8</b>	<b>91,2</b>	<b>9,4</b>	<b>28,6</b>	<b>371,3</b>
- Menschl. Ernährung	48,0	8,1	0,4	5,0	3,0	1,5	65,8
- Saatgut	4,7	0,4	2,3	0,5	0,5	1,3	9,6
- Industrie	10,6	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,3
davon Bioethanol	4,5	-	0,7	4,7	0,8	0,5	11,2
- Tier. Ernährung	53,5	0,1	36,5	60,8	3,4	19,7	174,0
- andere	0,9	-	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
<b>Verbrauch</b>	<b>117,7</b>	<b>8,7</b>	<b>48,8</b>	<b>76,9</b>	<b>8,5</b>	<b>23,4</b>	<b>283,9</b>
Export	27,9	1,3	10,0	2,5	0,2	0,2	42,1
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>145,6</b>	<b>10,0</b>	<b>58,8</b>	<b>79,4</b>	<b>8,6</b>	<b>23,6</b>	<b>326,0</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	17,5	1,1	9,0	11,8	0,8	5,1	45,3

Quelle: EK

## N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28

Stand: November 2015 (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2014	1,3	1,0	1,0	3,3
Gesamtproduktion	24,3	1,9	9,0	35,2
Importe	2,4	12,8	0,3	15,4
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>28,0</b>	<b>15,6</b>	<b>10,3</b>	<b>53,9</b>
- Verbrauch	25,4	14,1	8,9	48,4
- Export	0,6	0,1	0,6	1,3
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>26,0</b>	<b>14,2</b>	<b>9,5</b>	<b>49,6</b>
Lagerstand per 30.06.2015	2,0	1,4	0,9	4,3
Veränderungen des Endlagerstandes	0,7	0,4	-0,1	1,0

Quelle: EK

## O) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28

Stand: November 2015 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2015	2,0	1,4	0,9	4,3
Gesamtproduktion	21,3	2,2	7,1	30,5
Importe	3,2	13,2	0,3	16,6
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>26,4</b>	<b>16,7</b>	<b>8,2</b>	<b>51,4</b>
- Verbrauch	24,8	15,6	6,9	47,2
- Export	0,3	0,1	0,5	0,9
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>25,0</b>	<b>15,6</b>	<b>7,4</b>	<b>48,1</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	1,4	1,1	0,8	3,3
Veränderungen des Endlagerstandes	-0,6	-0,3	-0,1	-0,9

Quelle: EK

**P) Welt-Versorgungsbilanz (2010/11 bis 2015/16)**

Stand: November 2015

	2010/11 Mio.t	2011/12 Mio.t	2012/13 Mio.t	2013/14 Mio.t	2014/15* Mio.t	2015/16** Mio.t	2015/16: 2014/15 in v. H.
<b>Mais</b>							
Produktion	832	885	868	991	1.009	975	- 3,4 %
Import	92	100	99	124	122	124	+ 1,6 %
Verbrauch	850	883	865	953	975	971	- 0,4 %
Export	91	117	95	131	136	119	- 12,5 %
Endbestände	127	132	138	174	208	212	+ 1,9 %
<b>Weizen</b>							
Produktion	652	698	658	717	725	733	+ 1,1 %
Import	132	149	144	158	159	158	- 0,6 %
Verbrauch	655	697	679	704	707	717	+ 1,4 %
Export	132	158	137	166	164	160	- 2,4 %
Endbestände	198	199	175	190	212	227	+ 7,1 %
<b>Ölsaaten (Gesamt)</b>							
Produktion	455	446	475	506	536	531	- 0,9 %
Export	108	111	118	134	147	147	0,0 %
Verbrauch	377	396	397	419	439	447	+ 1,8 %
Endbestände	82	66	67	78	92	94	+ 2,2 %
<b>Sojabohne</b>							
Produktion	264	239	268	283	319	321	+ 0,6 %
Export	92	92	101	113	127	129	+ 1,6 %
Import	89	93	96	111	122	126	+ 3,3 %
Verarbeitung	221	228	230	275	299	312	+ 4,3 %
Endbestände	69	55	56	63	78	83	+ 6,4 %

Quelle: USDA

\* Schätzungen

\*\* Prognosen

**Q) Wöchentliche Marktpreise – November**

IVP-06/2015 = EUR 101,31			Brotweizen	Futtergerste	Körnermais
	Notierungsort	Parität	EUR/t	EUR/t	EUR/t
05.11.2015	Budapest	DELPORT	157,44	146,19	151,01
	Praha	DELFIRST	159,70	128,11	--
	Bratislava	DEPPROD	152,68	126,68	147,33
	München	DEPSILO	171,50	151,00	175,50
	Bologna	DELFIRST	184,00	184,50	174,00
	Rouen	DELPORT	173,22	163,72	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	175,72
19.11.2015	Budapest	DELPORT	161,74	148,56	146,31
	Praha	DELFIRST	159,27	133,41	--
	Bratislava	DEPPROD	151,86	124,93	148,81
	München	DEPSILO	173,00	150,00	176,00
	Bologna	DELFIRST	184,00	183,50	174,00
	Rouen	DELPORT	--	--	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
26.11.2015	Budapest	DELPORT	164,61	152,42	152,42
	Praha	DELFIRST	163,02	135,64	--
	Bratislava	DEPPROD	159,05	131,33	152,11
	München	DEPSILO	172,00	150,00	175,50
	Bologna	DELFIRST	184,00	183,50	172,00
	Rouen	DELPORT	--	--	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--

Quelle: EK

IVP-06/2015 = EUR 101,31			Brotroggen
	Notierungsort	Parität	EUR/t
05.11.2015	Centralno- Wschodni (PL)	DELFIRST	116,16
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	159,00
	Prag	DELFIRST	145,05
19.11.2015	Centralno- Wschodni (PL)	DELFIRST	--
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	159,00
	Prag	DELFIRST	142,95
26.11.2015	Centralno- Wschodni (PL)	DELFIRST	--
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	159,00
	Prag	DELFIRST	--

Quelle: EK

 DELFIRST: Geliefert zum 1. Verbraucher  
 DEPPROD: Abholung vom Produzenten

 DELPORT: Geliefert zum Silo im Hafen  
 DEPSILO: Abholung vom Silo

## R) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide

in EUR/t	Notierung	Liefertermin	franko Hamburg	franko Niederrhein	ab Station Ostdeutschland	franko Oberrhein
E – Weizen	18.11.15	Nov 15	197,00	--	172,00	--
	25.11.15	Nov 15	198,00	--	173,00	--
A – Weizen	18.11.15	Nov 15	184,00	--	164,00	--
	25.11.15	Nov 15	185,00	--	165,00	--
Mahl-/Brotweizen	18.11.15	Nov 15	177,00	173,00	157,00	171,00
	25.11.15	Nov 15	178,00	177,00	158,00	170,00
Mahl-/Brotroggen	18.11.15	Nov 15	153,00	--	136,00	--
	25.11.15	Nov 15	153,00	--	136,00	--
Futtergerste	18.11.15	Nov 15	158,00	--	135,00	--
	25.11.15	Nov 15	162,00	--	139,00	--
						<b>Franko Oldenburg</b>
Futterweizen	18.11.15	Nov. 15	173,00	--	--	178,00
	25.11.15	Nov. 15	172,00	--	--	178,00

Quelle: Agrarzeitung

## S) Getreidebörse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna vom 03.12.2015

ITALIENISCHER WEIZEN	EUR/t
Weizen spez. Nr. 1, hl-Gew.78/79, 13% Protein	222,00 – 227,00
Weizen spez. Nr. 2, hl-Gew.78/79, 12% Protein	187,00 – 193,00
<b>IMPORTWEIZEN</b>	
Northern Spring, USA	263,00 – 265,00
Nr. 1 Canada W.R.S., Manitoba	267,00 – 269,00
Franz. Weizen, hl-Gew. 76	--
Österreich, Qual. 1: hl-Gew. 79, 15 % Protein	245,00 – 249,00
Österreich, Qual. 3: hl-Gew. 78, 12,5 % Protein	--
Deutschland, B-Qualität, hl-Gew. 77; 11,5 % Protein	188,00 – 192,00

Quelle: Börse Bologna

**T) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London**

	01.12.2015		24.11.2015	25.11.2014
	US\$/t	EUR/t	EUR/t	
<b>Weizen</b>				
Argentina, Up River	*) 200,00	*) 188,54	187,96	202,63
Australia ASW	*) 210,00	*) 197,97	199,24	212,24
Canada CWRS 13,5%, St. Law.	*) 239,00	*) 225,31	*) 218,97	250,68
EU, Unites Kingdom, Feed	*) 181,00	*) 170,63	*) 169,16	177,00
EU, Franz., grade 1 a)	*) 188,00	*) 177,23	178,56	184,21
EU, Germany, B-Qualität	*) 195,00	*) 183,83	183,26	201,03
Black Sea Milling	*) 197,00	*) 185,71	184,20	201,83
US DNS 14 % (PNW)	*) 247,00	*) 232,85	*) 225,55	291,53
US No 2 HRW, 11,5 %,Golf	*) 208,00	*) 196,08	*) 197,36	225,85
US No 2 SRW, Golf	*) 196,00	*) 184,77	*) 194,54	205,83
<b>Mais</b>				
US Yellow Corn 3, fob Golf	*) 169,00	*) 159,32	*) 157,89	151,37
Argentina, up River	*) 174,00	*) 164,03	157,89	148,17
Brasilien, Paranagua	*) 168,00	*) 164,03	*) 161,65	152,17
<b>Gerste</b>				
EU, France, Feed a)	*) 179,00	*) 168,74	164,47	174,60
Australia (Adelaide) Feed	*) 185,00	*) 174,40	171,98	205,03
Black Sea Feed	*) 183,00	*) 172,51	171,04	169,79
Argentina Feed	*) 183,00	*) 172,51	167,28	160,18
EU, France, Spring Malting	*) 205,00	*) 193,25	192,66	212,24
Australia (Adelaide) Malting	*) 246,00	*) 231,90	226,49	243,47
<b>Ocean Freight Rates</b>				
US Golf to EU (B) (1)	9,00	8,48	8,46	11,21
US Golf to Japan (B) (1) (2)	26,00	24,51	24,43	32,04
US Golf to Korea, Rep. (B) (1)	--	--	--	32,84
Brazil to EU (A) (3)	21,00	19,80	19,74	20,82

Quelle: IGC Grain Market indicators vom  
 24.11.2015 EUR 1,00 = US\$ 1,0641  
 01.12.2015 EUR 1,00 = US\$ 1,0608

\*) Termin für Dezember

- (1) über 50.000 t  
 (2) schweres Getreide  
 (3) 10.000 t - 15.000 t  
 a) Notierung Fob Rouen

**U) Exportpreise - Französisches Getreide**

in EUR/t	04.11.2015	12.11.2015	18.11.2015	25.11.2015
<b>Fob Rouen:</b>				
Weizen French Channel 1	178,52	178,52	176,52	180,52
Weizen French Channel 2	175,52	175,52	174,52	--
Futtergerste	166,52	165,52	162,52	162,52
<b>Fob La Pallice:</b>				
Weizen French Atlantic 1	180,72	179,72	178,72	181,72
Durumweizen	--	293,72	293,72	286,72
<b>Fob Rhein:</b>				
Futtermais	--	--	--	--

Quelle: France Agri Mer

**V) Terminnotierungen für Weizen in EUR/t**

<b>EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris</b>							
<b>Weizen No2</b>	<b>11.11.15</b>	<b>18.11.15</b>	<b>25.11.15</b>		<b>12.11.14</b>	<b>19.11.14</b>	<b>26.11.14</b>
Dez 2015	181,50	176,50	177,75	Jan 2015	174,75	172,50	182,25
Mär 2016	187,25	183,25	184,25	Mär 2015	177,00	175,25	182,75
Mai 2016	189,00	186,00	187,50	Mai 2015	178,75	177,25	184,50
Sep 2016	189,50	188,25	189,75	Sep 2015	184,75	184,00	189,50
<b>CBoT (Chicago Board of Trade), USA</b>							
Dez 2015	169,64	166,47	168,08	Dez 2014	159,96	157,63	162,44
Mär 2016	170,58	167,08	169,55	Mär 2015	161,51	158,58	164,28
Mai 2016	171,61	168,54	171,03	Mai 2015	163,64	160,41	166,34
Jul 2016	172,04	169,83	172,50	Jul 2015	165,49	162,24	167,88

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,0716 vom 11.11.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,0666 vom 18.11.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,0586 vom 25.11.2015

**W) Terminnotierungen für Mais in EUR/t**

<b>EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris</b>							
<b>Mais</b>	<b>11.11.15</b>	<b>18.11.15</b>	<b>25.11.15</b>		<b>12.11.14</b>	<b>19.11.14</b>	<b>26.11.14</b>
Jan 2016	167,50	166,75	167,00	Jan 2015	151,25	149,00	152,75
Mär 2016	173,00	172,50	172,25	Mär 2015	154,25	152,25	155,50
Jun 2016	175,00	175,00	176,25	Jun 2015	158,00	156,00	158,75
Aug 2016	181,00	180,25	181,25	Aug 2015	161,75	159,25	162,50
<b>CBoT (Chicago Board of Trade), USA</b>							
Dez 2015	133,08	133,52	135,46	Dez 2014	119,29	114,09	118,11
Mär 2016	135,93	135,92	137,41	Mär 2015	123,31	118,09	122,21
Mai 2016	138,14	137,86	139,37	Mai 2015	126,00	120,92	124,89
Jul 2016	140,06	139,80	141,41	Jul 2015	128,44	123,19	127,18

Quelle Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,0716 vom 11.11.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,0666 vom 18.11.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,0586 vom 25.11.2015

**X) Terminnotierungen für Raps in EUR/t**

<b>EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris</b>							
<b>Raps</b>	<b>11.11.15</b>	<b>18.11.15</b>	<b>25.11.15</b>		<b>12.11.14</b>	<b>19.11.14</b>	<b>26.11.14</b>
Feb 2016	375,75	376,25	382,00	Feb 2015	337,50	336,50	343,25
Mai 2016	376,75	375,50	380,25	Mai 2015	341,50	338,25	344,25
Aug 2016	361,00	361,50	365,00	Aug 2015	342,00	338,75	344,00
Nov 2016	362,75	365,25	366,75	Nov 2015	344,50	341,25	347,75
<b>WCE (Winnipeg Commodity Exchange), Kanada-Canola Raps</b>							
Jan 2016	336,16	330,59	329,32	Nov 2014	320,79	--	--
Mär 2016	339,76	334,95	333,92	Jan 2015	309,45	304,58	309,60
Mai 2016	341,24	337,41	337,40	Mär 2015	308,53	306,48	310,38
Jul 2016	342,15	339,87	340,66	Mai 2015	307,89	307,18	311,45

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = CAD 1,4213 vom 11.11.2015, EUR 1,00 = CAD 1,4223 vom 18.11.2015; EUR 1,00 = = CAD 1,4108 vom 25.11.2015

## Y) Ölsaaten u. Futtermittel

### Großhandelsabgabepreis für Ölrapss

ab Ölmühle in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Mannheim
Nov 2015	11.11.2015	379,00	377,00	382,00
	18.11.2015	375,00	373,00	382,00
	25.11.2015	380,00	378,00	387,00
Feb 2016	11.11.2015	381,00	379,00	387,00
	18.11.2015	380,00	378,00	387,00
	25.11.2015	383,00	381,00	390,00
Mai 2016	11.11.2015	382,00	380,00	388,00
	18.11.2015	381,00	379,00	388,00
	25.11.2015	383,00	381,00	390,00

Quelle: Agrarzeitung

### Großhandelsabgabepreis für Rapsschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Niederrhein
Dez 2015	11.11.2015	221,00	217,00	215,00
	18.11.2015	214,00	210,00	207,00
	25.11.2015	203,00	204,00	201,00
Feb 2016	11.11.2015	231,00	227,00	225,00
	18.11.2015	229,00	226,00	223,00
	25.11.2015	221,00	220,00	217,00
Mai 2016	11.11.2015	234,00	231,00	228,00
	18.11.2015	230,00	--	--
	25.11.2015	225,00	223,00	--

Quelle: Agrarzeitung

### Großhandelsabgabepreis für Sojaschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Magdeburg	Mainz
Dez 2015	11.11.2015	310,00	320,00	332,00
	18.11.2015	307,00	317,00	--
	25.11.2015	302,00	312,00	--
Jan 2016	11.11.2015	310,00	320,00	329,00
	18.11.2015	306,00	316,00	328,00
	25.11.2015	302,00	312,00	324,00
Feb 2016	11.11.2015	310,00	320,00	317,00
	18.11.2015	306,00	316,00	314,00
	25.11.2015	302,00	312,00	309,00

Quelle: Agrarzeitung

## Z) Düngemittel – fca Ostseehäfen

in EUR / t					
Notierung vom	KAS	Harnstoff gran.	AHL *)	DAP **)	40er Kornkali
25.11.2015	250,00	310,00	200,00	470,00	256,00

Quelle: Agrarzeitung

\*) AHL: Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (Flüssigdünger)

\*\*\*) DAP: Diammonphosphat

**AA) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)**

Erteilte Lizenzen in 1.000 t – Stand per 25.11.2015

	EU-28				EU-28				EU-28			
	01.07.2015 – 24.11.2015				01.07.2014 – 02.12.2014				01.07.2013 – 26.11.2013			
	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import
A) 1. Weichweizen	8.723	8.723	0	1.494	12.754	12.754	0	1.618	11.195	11.195	0	771
2. Weizenmehl	521	521	0	12	507	507	0	13	326	326	0	9
B) 1. Hartweizen	549	549	0	696	385	385	0	1.036	252	252	0	1
<b>C) Summe A+B</b>	<b>9.793</b>	<b>9.793</b>	<b>0</b>	<b>2.202</b>	<b>13.646</b>	<b>13.646</b>	<b>0</b>	<b>2.667</b>	<b>11.773</b>	<b>11.773</b>	<b>0</b>	<b>781</b>
D) 1. Gerste	4.581	4.581	0	217	3.975	3.975	0	53	4.632	4.632	0	8
E) Mais	655	655	0	4.424	1.218	1.218	0	3.148	1.808	1.808	0	2.768
F) 1. Roggen	90	90	0	0	124	124	0	0	68	68	0	0
G) Hafer	96	96	0	0	103	103	0	0	0	0	0	0
H) Sorghum	0	0	0	12	0	0	0	36	0	0	0	0
<b>J) Summe D. bis I.</b>	<b>5.422</b>	<b>5.422</b>	<b>0</b>	<b>4.653</b>	<b>5.420</b>	<b>5.420</b>	<b>0</b>	<b>3.237</b>	<b>6.508</b>	<b>6.508</b>	<b>0</b>	<b>2.776</b>
<b>K) Gesamtsumme</b>	<b>15.215</b>	<b>15.215</b>	<b>0</b>	<b>6.855</b>	19.066	19.066	0	5.904	18.281	18.281	0	3.557

Quelle: EK

## VI GRAFIKEN INTERNATIONAL

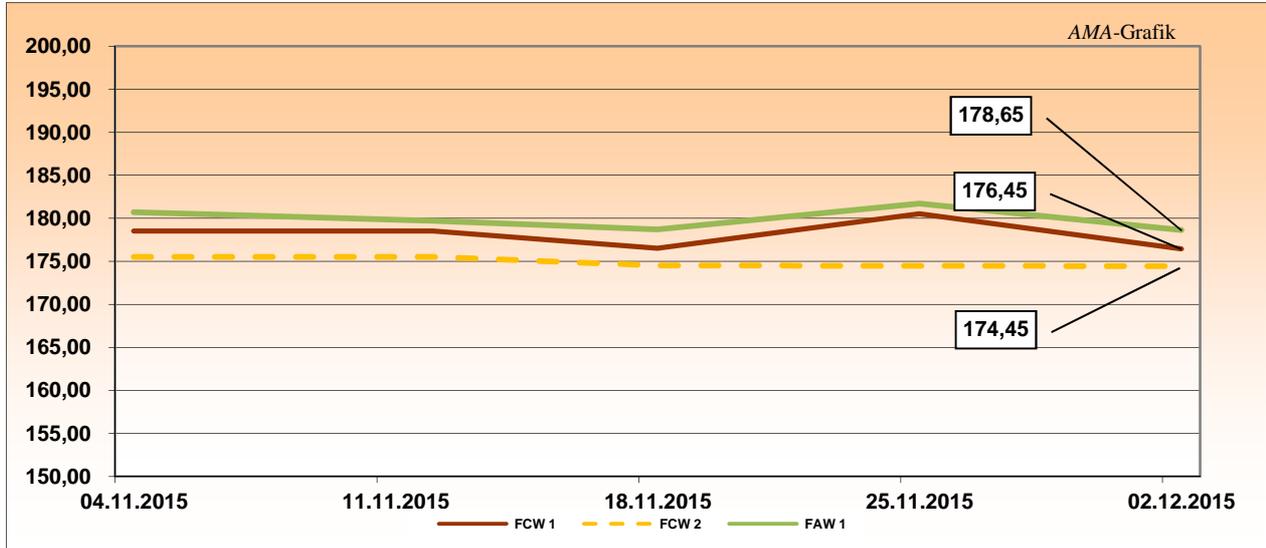
### BB) Internationale Getreidenotierungen

#### 1) Amerikanischer Weizen und Mais in EUR/t



Quelle: IGC, Stand vom 05.11.2015

#### 2) Französischer Weizen - Exportpreis fob Rouen in EUR/t



Quelle: France Agri Mer

Weizen FCW 1: French Channel Wheat Classe 1, bis 12,5 % Protein, fob Rouen

Weizen FCW 2: French Channel Wheat Classe 2, bis 11,5 % Protein, fob Rouen

Weizen FAW 1: French Atlantic Wheat Classe 1, bis 11 % Protein, fob La Pallice

Der Marktbericht Getreide und Ölsaaten erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der  
Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich  
am 11. Jänner 2016 erscheinen.

**Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt. 3 – Referat 8  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
DVR-Nr.: 0719838  
Telefon: +43 1 33151-0  
Fax: +43 1 33151-396  
E-Mail: [getreide@ama.gv.at](mailto:getreide@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.  
Alle Angaben ohne Gewähr.